

## Der Mann, der die Bibel rauchte

Das Treffen von Vertretern der methodistischen Gemeinden in Zimbabwe im südlichen Afrika ging seinem Ende entgegen. Unter den Gästen befand sich auch Gaylord F. Kambarami, Generalsekretär der Bibelgesellschaft von Zimbabwe. Ein Evangelist, der gerade eine Rede hielt, unterbrach plötzlich seinen Vortrag und deutete auf Kambarami. „Dieser Mann“, rief er aus, „kann sich im Moment wahrscheinlich nicht mehr an mich erinnern. Aber vor 15 Jahren wollte er mir ein Neues Testament verkaufen.“ Die Spannung im Saal stieg. Worauf wollte der Evangelist hinaus? „Als ich mich weigerte, es zu kaufen, schenkte er es mir“, fuhr er fort. „Ich sagte ihm, dass ich die Seiten zum Zigarettendrehen benutzen würde. Zu meiner Über-

raschung war er sofort einverstanden, aber nur unter einer Bedingung: Ich sollte jedes Blatt lesen, bevor ich es rauchte. Nun, ich rauchte Matthäus, ich rauchte Markus, ich rauchte Lukas. Natürlich nicht, ohne zuvor immer schnell den Text durchzulesen. Ich begann auch mit Johannes. Doch als ich dort im dritten Kapitel den 16. Vers las, konnte ich nicht mehr. Er veränderte mein Leben. Heute stehe ich als Evangelist hier.“

**Ulrich Weck**

Joh 3,16: *„Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“*